

**VA-Erzberg GmbH**

**Austropellets**

Befund und Gutachten

Fachbereiche örtliche und  
überörtliche Raumplanung

## Inhalt:

1	Befund: .....	2
1.1	Relevante Teile der Einreichunterlagen .....	2
1.2	Relevante Eckdaten zum FB Raumplanung .....	3
2	Beschreibung der Auswirkungen: .....	3
2.1	Teilbereich Überörtliche Raumplanung .....	3
2.1.1	Negative Auswirkungen .....	4
2.1.2	Positive Auswirkungen .....	4
2.2	Teilbereich Örtliche Raumplanung .....	5
2.3	Freizeit- und Erholungsnutzung .....	5
3	Gutachten: .....	6
4	Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Verminderung nachteiliger Auswirkungen .....	6
5	Stellungnahmen und Einwendungen .....	6
6	Zusammenfassung .....	6

# 1 Befund:

## 1.1 Relevante Teile der Einreichunterlagen

In den Einreichunterlagen (UVE) zum ggst. Verfahren sind Angaben zu öffentlichen Plänen und Konzepten, die für dieses Gutachten relevant sind, enthalten in:

- Ordner A\_01 – Zusammenfassung der UVE
- Ordner D\_01 – Fachbeitrag D\_01 Raumplanung
- Konsolidierter Genehmigungsantrag 29.5.2009
- Gestaltungskonzept der Pelletieranlage am Erzberg

Fachlich relevant sind weiters die Darstellungen zu Alternativen und Standortwahl in der Umweltverträglichkeitserklärung im Ordner A\_01, Kap. 3 Seite 39f.

## **1.2 Relevante Eckdaten zum FB Raumplanung**

Beschreibung des Projektes (Zusammenfassung):

Die VA Erzberg GmbH beabsichtigt, mit den im ggst. Verfahren beantragten Anlagen am Gelände der Antragstellerin in der Stadtgemeinde Eisenerz sogenannte Erzpellets mit erhöhtem Eisengehalt und optimalen metallurgischen Eigenschaften herzustellen. Es handelt sich dabei um einen Aufbereitungsprozess des am Steierischen Erzberg abgebauten erzhältigen Materials.

Durch dieses Verfahren soll ein konkurrenzfähiges Produkt hergestellt werden, welches eine Fortführung des Abbaubetriebes am Erzberg für 20 bis 30 Jahre ermöglicht.

Der Beschäftigungseffekt in der Betriebsphase der Anlagen wird mit 50 Mitarbeitern angegeben. Durch die langfristige Arbeitsplatzsicherung im Abbaubetrieb werden weitere 80 – 90 Arbeitsplätze erhalten bzw. gesichert.

Die benötigten Flächen liegen innerhalb der im Flächenwidmungsplan der Stadtgemeinde Eisenerz eingetragenen Ersichtlichmachung Bergbaugesamtgebiet.

## **2 Beschreibung der Auswirkungen:**

### **2.1 Teilbereich Überörtliche Raumplanung**

Beurteilungsgrundlagen:

- Regionales Entwicklungsprogramm für die Planungsregion Leoben, LGBl. 4/2005
- Regionales Entwicklungsleitbild der Region Obersteiermark Ost 2007-2013
- Lokale Entwicklungsstrategie der LAG Steirische Eisenstraße, Eisenstraße

Das in der UVE behandelte Sachprogramm für Rohstoff- und Energieversorgung LGBL.Nr. 29/1984 wurde mit 01.09.2009 außer Kraft gesetzt (s. Landesentwicklungsprogramm LGBL.Nr. 75/2009) und ist somit nicht mehr relevant.

### **2.1.1 Negative Auswirkungen**

Mit dem Vorhaben sind relevante negative Auswirkungen ausschließlich aus dem Bereich Landschaftsbild / Sichtbarkeit ableitbar. Die unmittelbaren Auswirkungen werden im FB Landschaftsbild beurteilt, mittelbar sind die Auswirkungen auf den Naherholungswert und den Tourismus relevant.

Die **Auswirkungen** sind unter Berücksichtigung der in öffentlichen Plänen und Konzepten formulierten Ziele und Maßnahmen als **gering** zu beurteilen, da

- keine direkten Widersprüche zu Zielformulierungen in relevanten Dokumenten ableitbar sind,
- sich die Anlagen und Gebäude in das Gesamtgefüge Erzberg mit der Bergbaulandschaft und den bisher bereits bestehenden Aufbereitungsanlagen einfügen,
- die Sichtbarkeit aufgrund der Lage und Gestaltung der Anlagen beschränkt ist,
- die Naherholungsfunktion im Einflussbereich des Vorhabens nicht verschlechtert wird und
- keine Auswirkungen auf das landschaftsgebundene Tourismuspotenzial ableitbar sind.

### **2.1.2 Positive Auswirkungen**

Die Entwicklung des Raumes Eisenerz hängt unmittelbar mit der Abbautätigkeit am Erzberg zusammen. Mit dem zunehmenden Einsatz von Maschinen wurde der Faktor Arbeitskraft beinahe vollständig ersetzt, sodass heute mit weniger als 200 Arbeitskräften dieselbe Förderleistung am Erzberg erbracht wird wie ehemals mit über 4.000 Arbeitern. Damit einher geht ein Redimensionierungsprozess der Stadt Eisenerz (Rückbau – Sanierung – Umbau), der auch eine wirtschaftliche Neuausrichtung beinhalten muss. Als Wahrzeichen der Stadt und der Region kommt dem Erzberg jedoch weiterhin eine besondere Bedeutung zu, z.B. als besondere Attraktivität im Tourismus. Die Fortführung der Abbautätigkeit, die Schaffung und

Absicherung von Arbeitsplätzen und der Erhalt des Erscheinungsbildes des Erzberges sind daher als positive Auswirkungen anzuführen.

## 2.2 Teilbereich Örtliche Raumplanung

Beurteilungsgrundlagen:

- Stadtentwicklungskonzept der Stadt Eisenerz 3.00
- Redesign Eisenerz (Stadtumbauprogramm)

Im Siedlungs-Nahbereich des Vorhabens überwiegt die Wohnnutzung, wobei sich die Gebäude überwiegend in einem sanierungsbedürftigen Zustand befinden. Weiters liegt ein hoher Anteil an Wohnungsleerstand vor.

Die **Auswirkungen** des Vorhabens auf die Wohnbereiche sind als **gering** einzustufen, wie den entsprechenden Fachgutachten zu entnehmen ist. Die Funktionalität der Siedlungsbereiche wird durch die Umsetzung des Vorhabens nicht verändert.

Der Bereich Krumpental ist im Stadtumbauprogramm als Rückbaugesamt ausgewiesen, die nächstgelegenen Wohngebäude werden voraussichtlich im Redimensionierungsprozess der Stadtgemeinde Eisenerz nicht mehr saniert werden, sondern rückgebaut.

## 2.3 Freizeit- und Erholungsnutzung

Durch das Vorhaben verändern sich die Rahmenbedingungen für den Bereich Freizeit- und Erholungsnutzungen bzw. Erholungsinfrastruktur (z.B. Wanderwege, Nutzung von Forststraßen im Umfeld) nicht, es sind somit keine negativen Auswirkungen abzuleiten.

Indirekte Auswirkungen – z.B. eine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes als Potenzial für den landschaftsgebundenen Tourismus - sind nicht in relevantem Umfang zu erwarten. Nach Aussagen der entsprechenden Sachverständigen ist mit den vorgesehenen Anlagen und Prozessen auch nicht mit einer ständig sichtbaren „Rauchfahne“ (Wasserdampf) zu rechnen.

### **3 Gutachten:**

Auf Basis der Darstellung der Auswirkungen des Vorhabens ist festzustellen, dass **keine relevanten Widersprüche zu Zielen und Maßnahmen öffentlicher Pläne und Konzepte** sowohl auf regionaler als auch örtlicher Ebene vorliegen.

### **4 Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Verminderung nachteiliger Auswirkungen**

Es sind keine zusätzlichen Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Verminderung nachteiliger Auswirkungen erforderlich.

### **5 Stellungnahmen und Einwendungen**

Es liegen keine Stellungnahmen und Einwendungen mit Fachbezug vor.

### **6 Zusammenfassung**

Das Vorhaben umfasst die Errichtung von Anlagen zur Produktion von sog. Erzpellets im Bereich des bestehenden Bergbaugebietes.

Die mit dem Vorhaben verbundenen negativen Auswirkungen auf die

- Raumentwicklung (regional und lokal),
- die Siedlungsentwicklung im Nahbereich sowie
- die Naherholungsfunktion des Umfeldes

werden als gering bis vernachlässigbar eingestuft.

Positiv ist der Aspekt der Fortführung der Abbautätigkeit und der damit verbundene Erhalt des Erscheinungsbildes des Erzberges hervorzuheben.

Graz, 08. Oktober 2009

(DI Martin Wieser)